

ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2023
Tennisclub Lichtenwald e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die NI-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2023	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	12
5. Weitere Aktivitäten.....	21
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	23
7. Erläuterungen der Leitsätze	25
8. Kontaktinformationen	38



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Der TC Lichtenwald mit seinen über 280 Mitgliedern bildet seit 1996 das Zentrum für Tennissport in und um die Gemeinde Lichtenwald. Das vom Verein gebotene Sportangebot richtet sich dabei an unterschiedlichste Zielgruppen. Von jung bis alt, Neu- und WiedereinsteigerInnen, bis hin zu all jenen, die es sportlich ambitioniert mögen. Für die Sommersaison 2022 hatte der Verein 20 Mannschaften gemeldet.

Besonders wichtig ist dem Verein die Förderung des Nachwuchses. Ein breites Angebot ab dem Kindergartenalter, mit einer Vielzahl an qualifizierten Trainern und einem engagierten Jugendwart, bieten dafür eine vielversprechende Basis. Für das Engagement im Jugendbereich erhielt der Verein in jüngster Vergangenheit den "Preis für gute Jugendarbeit" vom Württembergischen Tennisbund. Aktuell sind über ein Drittel der Mitglieder aus dem Jugendbereich.

Neben dem sportlichen Aspekt ist dem TC Lichtenwald auch das aktive Vereinsleben ein sehr wichtiges Anliegen. Daher bietet der Verein sowohl TennisspielerInnen als auch den Freunden und Freundinnen und Familien, viele zusätzliche Veranstaltungen und Angebote. Darunter sind klassische sowie Breitensportliche Turniere auf der Tennisanlage, diverse Feste oder auch regelmäßige Reisen zu attraktiven Zielen wie dem Gardasee oder nach Südtirol. Seit einigen Jahren bietet der Tennisclub auch in den winterlichen Monaten ein attraktives Sportangebot rund um den Wintersport. Mit diversen Ski- und Langlaufausfahrten sowie einem klassischen Fitnesstraining hält der Verein den sportlichen Kontakt mit den Mitgliedern außerhalb der Tennissaison und stärkt das Vereinsleben.



***DIE
N!-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2023

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der NI-Charta Sport:

Leitsatz 1: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“ Bereich Soziale Belange

Leitsatz 5: „Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“ Bereich Umweltbelange

Leitsatz 12: „Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“ Bereich Vereinserfolg

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 1

In den letzten Jahren haben wir im Verein durch bauliche Maßnahmen wie die Erweiterung des Vereinsheims sowie den Neubau eines fünften Platzes intensiv an unserer Infrastruktur gearbeitet und hierfür viel Kapital und Zeit investiert. Diese Arbeiten haben wir im Jahr 2022 weitestgehend abgeschlossen. Jetzt soll der Fokus wieder stärker auf die Mitglieder und ihre Interessen gelegt werden, da die Mitglieder das wertvollste Gut eines Vereins darstellen. Um dieser angestrebten Entwicklung Ausdruck zu verleihen, haben wir Leitsatz 1 für den Bereich Soziales gewählt.

Leitsatz 5

Mit den Infrastrukturmaßnahmen der letzten Jahre wurde insbesondere auf die steigenden Mitgliederzahlen reagiert, um ein modernes, zeitgemäßes und professionales Umfeld für den Tennissport zu schaffen. Mit Abschluss dieser Arbeiten wollen wir den Blick in Richtung der zukünftigen Herausforderungen richten, welche seitens des Vereins und der Mitglieder einen sparsamen und effizienten Ressourcenumgang erforderlich machen. Der Tennissport auf Sandplätzen bringt es auf Grund der Beschaffenheit der Plätze mit sich, dass diese regelmäßig bewässert werden müssen. Insbesondere in den heißen und trockenen Wochen und Monaten des Jahres ist eine intensive Bewässerung erforderlich. Bedingt und verstärkt durch den Klimawandel gehen wir davon aus, dass zukünftig die Dauer und Intensität von Trockenperioden zunimmt. Entsprechend sehen wir hier einen Bedarf und das Erfordernis mit modernen Lösungen die Bewässerung der Plätze zur Wahrung der Platzqualität zu optimieren, um Ressourcen zu sparen. Weiterhin wollen wir im Bereich der Flutlichtanlagen durch eine Modernisierung die Energieeffizienz steigern und unsere bald 30 Jahre alten Flutlichter durch moderne LED-Beleuchtung austauschen. Daher wird der Leitsatz 5 für den Bereich Umweltbelange ausgewählt.

Leitsatz 12

Neben diversen operativen Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit im Verein für den Verein an sich – insbesondere auf strategischer Ebene – müssen Maßnahmen für eine nachhaltige Gesamtentwicklung vorhanden sein. Eine solide und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vereinsführung schafft die Perspektive für einen auch in der Zukunft sehr gut aufgestellten Verein. Der entsprechende Vereinserfolg stellt sich damit dann, mehr oder weniger, hoffentlich von alleine ein. Die zentralen Ansatzpunkte sind bei diesem Leitsatz für uns die Arbeiten im Verein, wozu die Arbeit rund um die Vereinsführung aber auch das Engagement der Mitglieder zählt, sowie im Besonderen unsere Mitglieder. Unsere Mitglieder sind die Basis für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung. Für das Zielkonzept haben wir diesen Leitsatz gewählt, um unsere bisherigen Maßnahmen zu strukturieren und neue Aufgabe zu definieren, wie wir unsere bereits sehr erfolgreiche Vereinsentwicklung stabilisieren und ausbauen können.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 1: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“ Bereich Soziale Belange

Wo stehen wir?

Entgegen dem Trend des Württembergischen Tennisbunds hat sich die Mitgliederanzahl des TC Lichtenwald in den vergangenen zehn Jahren sehr positiv (Wachstum um mehr als 50%) entwickelt. Zum aktuellen Zeitpunkt werden die Vereinsaktivitäten aus dem knapp zehnköpfigen Vorstandsteam koordiniert. Dabei ist der Vorstand in unterschiedliche Ressorts (bspw. sportliche Leitung, Mitgliederverwaltung, Jugend, ...) aufgeteilt, deren Verantwortliche ihr Amt als Ehrenamt ausüben. Mehrmalige Vorstandssitzungen pro Jahr sowie eine laufende Kommunikation sollen sicherstellen, dass alle Vorstandsmitglieder über die aktuellen Entwicklungen informiert bleiben und wichtige Themen gemeinschaftlich diskutiert werden. Neben der Vorstandschaft wird der Verein von Freiwilligen unterstützt, die sich unterschiedlichen Projekten widmen. Diese Projekte umfassen Tätigkeiten rund um die Infrastruktur oder die Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen. Diese freiwillige Mitarbeit erweist sich für den Vorstand sowie den Verein als elementar wichtig, um die jeweiligen Projekte mit entsprechenden Fortschritten vorantreiben zu können. Damit sich die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen als nachhaltig erweist, arbeiten wir im Verein daran, eine Basis an ehrenamtlichen und freiwilligen UnterstützerInnen zu etablieren. Vor diesem Hintergrund wurden bereits zwei JugendsprecherInnen im Verein eingesetzt, um den Jugendlichen im Verein Gehör zu verschaffen und sie bereits früh mit dem erforderlichen ehrenamtlichen Engagement vertraut zu machen.

Eine im Verein vor mehreren Jahren eingesetzte Ehrungsordnung soll dazu beitragen, dass die wertvolle und langjährige Unterstützung des Vereins durch einzelne Mitglieder gewürdigt wird.

Mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungskalender sorgen wir aktuell ganzjährig für das Wohlbefinden der Mitglieder. Diese Angebote bieten Tennisinteressierten, ob jung, aktiv oder im Seniorenalter, leistungs- oder Breitensportlichorientiert, vielfältige Veranstaltungen aller Art. Damit wollen wir sowohl für Tennisinteressierte als auch für den erweiterten Interessentenkreis, also die Freunde, Familien, Bekannten unserer Mitglieder, ein Verein sein, der zum ungezwungenen Verweilen auf der Tennisanlage oder bei Veranstaltungen einlädt.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Um die positive Vereinsentwicklung für die Zukunft aufrecht zu erhalten zielen wir darauf ab, die jungen Vereinsmitglieder möglichst früh in die Vereinsgestaltung einzubinden. Die Förderung von jungem Engagement, beispielsweise durch die Mitarbeit an Projekten, sehen wir für die Entwicklung der einzelnen Persönlichkeiten, als auch für den Verein als eine große Chance an. Für eine Fortsetzung der sportlichen Entwicklung sollen jugendliche Interessierte dazu motiviert werden, das Tennistraining für Jüngere, beispielsweise mit entsprechender Unterstützung durch die aktiven Vereinstrainer, zu unterstützen und durchzuführen. Weiterhin möchte sich der Verein dafür

einsetzen, dass die Jugendlichen die Möglichkeit bekommen verschiedene Trainerausbildungen, beispielsweise die Ausbildung zum Tennisassistenten, wahrzunehmen.

Um das Stimmungsbild unter den Vereinsmitgliedern abzufragen, schaltete der TCL im Jahr 2021 eine umfassende Mitgliederbefragung zu verschiedenen Themengebieten. Zum aktuellen Zeitpunkt muss vereinsseitig allerdings noch ein verbesserter Umgang mit den Befragungsergebnissen stattfinden, so dass nicht nur ausgewählten Inhalten Rechnung getragen wird. Demnach planen wir für die unterschiedlichen Vorstandsressorts eine erneute Aufnahme und Diskussion der Rückmeldungen, um diese im nächsten Schritt nachzuverfolgen und bestmöglich umzusetzen.

Darüber hinaus wollen wir den Mitgliedern zusätzliche Möglichkeiten einräumen und diese sogar ermuntern, sich aktiv mit ihren Ideen und Vorstellungen an den Verein zu wenden. Im Verein soll das Prinzip der offenen Türen gelebt werden, so dass die Mitglieder jederzeit an die Verantwortlichen herantreten können. Alternativ sollen Möglichkeiten geschaffen werden, wie die Mitglieder ihre Anregungen an den Verein herantragen können.

Leider lässt sich eine gewisse Mitgliederfluktuation nicht verhindern. Zukünftig will die Vorstandschaft daher ein besseres Verständnis dafür entwickeln, weshalb einzelne Mitglieder den Verein verlassen. Daher zielen wir als Verein auf eine nachträgliche Kontaktaufnahme mit den Ausgetretenen ab, um die Austritte besser nachzuverfolgen und die Austrittsgründe besser zu verstehen. Ziel muss sein, wertvolle Anregungen für das Vereinsleben zu gewinnen.

Daran wollen wir uns messen

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Förderung von jungem Engagement	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von drei durch die JugendsprecherInnen für die Jugend organisierter Events Im Durchschnitt will der Verein jedes Jahr eine(n) Jugendliche(n) aus dem eigenen Nachwuchs als TennisassistentenIn ausbilden lassen Das jährliche U10-Ballstufentraining soll unter Mithilfe eines/einer Jugendlichen aus dem eigenen Nachwuchs durchgeführt werden 	2023
Verbesserte Berücksichtigung der Mitgliederrückmeldungen	<ul style="list-style-type: none"> Abarbeitung der Rückmeldungen der Umfrage 2021 je Ressort 	2023
"Ideenmanagement": Möglichkeit schaffen, sich als Mitglied/Mitarbeitende mit eigenen Ideen einzubringen	<ul style="list-style-type: none"> Installation einer im Vereinsheim zugänglichen Ideenbox zur Abgabe anonymisierter Ideen mit Auswertung in den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen Mehrfacher und aktiver Aufruf an Mitglieder für Feedback 	2023
Analyse der Mitgliederfluktuation	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung Austrittsschreiben inkl. Fragebogen zur Nachverfolgung der Ausgetretenen und Analyse der Austrittsgründe in der Vorstandschaft 	2023

Leitsatz 5: „Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“ Bereich Umweltbelange

Wo stehen wir?

Anknüpfungspunkt für die Analyse und Auseinandersetzung mit dem Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch des Vereins ist im ersten Schritt die Infrastruktur.

Unsere Infrastruktur umfasst im Jahr 2022 fünf Tennisplätze, vier davon sind Sandplätze auf Basis von Ziegelmehl und ein Platz ist ein Allwetterplatz mit dünner Ziegelmehldeckschicht. Unsere vier Sandplätze sind mit einer Flutlichtanlage ausgestattet. Darüber hinaus gibt es eine Ballwand mit Sandplatz. Neben den Tennisplätzen verfügen wir über ein modernisiertes Vereinsheim mit einem großen Gemeinschaftsraum mit Küche sowie einem neu angebauten Sanitärtrakt. Zusätzlich steht eine kleine Hütte für die allgemeine Lagerung zu Verfügung.

Im Folgenden werden die drei größten Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchsstellen innerhalb unserer Infrastruktur und unser Status quo beschrieben:

Tennisplätze

Die Tennisplätze verfügen jeweils über eine Beregnungsanlage mit sechs Schwinghebelreglern pro Platz. Die Bewässerung muss zur Grundbewässerung sowie der Ziegelmehloberfläche manuell gestartet werden. Insbesondere in den trockenen und heißen Sommermonaten müssen die Sandplätze mehrfach täglich intensiv bewässert werden, um eine hohe Platzqualität zu gewährleisten. Da die Anlage aktuell manuell gestartet werden muss, findet eine Bewässerung der Plätze in den meisten Fällen direkt vor bzw. nach dem Spielen statt. Entsprechend hoch ist der Verdunstungseffekt und umgekehrt gering die Wirkung auf die Platzqualität im Verhältnis zur eingesetzten Wassermenge. An besonders heißen Sommertagen ist ein geregelter Feuchtehaushalt fast gar nicht zu gewährleisten, der Belag und die dynamische Schicht trocknet so stark aus, dass große Wassermengen benötigt werden, um einen stabilen Feuchtehaushalt auf dem Platz zu gewährleisten. Das Wasser zu Bewässerung wird dem öffentlichen Wassernetz entnommen.

Vereinsheim

Im Rahmen der Modernisierung des Vereinsheims sowie dem Neubau des Sanitärtrakts wurde für die Warmwasseraufbereitung der Elektro-Durchlauferhitzer durch eine Solarthermie-Anlage auf dem Dach des Vereinsheim ersetzt (Die gesamte Anlage wurde durch ein Mitglied in Form eine Sachspende bereitgestellt – vielen Dank an den Spender). Das Brauchwasser wird seit dem Sommer 2019 mit dieser Anlage erhitzt und in einem großen Pufferspeicher gespeichert. Da hauptsächlich in den warmen und sonnigen Monaten April bis Oktober die Sportanlage in Benutzung ist, können wir seither unser Warmwasser mit regenerativer Energie aufbereiten. Der durch die Infrastrukturmaßnahmen erneuerte Sanitärtrakt mit in Summe sechs Duschen ist aktuell mit Duschdruckknöpfen ausgestattet, welche nach circa 20 Sekunden erneut betätigt werden müssen, falls weitergeduscht werden soll.

Eine Verbesserung der Parkplatzsituation hat sich bei den bisherigen Infrastrukturmaßnahmen insbesondere für PKWs ergeben. Innerhalb des Vereins wird bereits längere Zeit über geeignete Fahrradstellplätze diskutiert.

Flutlichtanlage

Die Flutlichtanlage besteht aktuell aus vier Masten mit insgesamt sechs Halogen-Metall dampf-lampen. Die Flutlichtanlage ist ein echter Mehrwert für den Sport im Verein, da es eine Nutzung der Anlage bis in die Nacht bzw. bei Dunkelheit ermöglicht und somit eine optimale Auslastung der Infrastruktur. Die Leuchtmittel der Flutlichtanlage wurden vor ca. 10 Jahren erneuert bzw. ausgetauscht. Von Seiten der Mitglieder wird nun zunehmend auf die nachlassende Lichtqualität der bestehenden Lösung verwiesen. Der Strom für die Anlage wird aus dem öffentlichen Stromnetz bezogen. Der aktuelle Stromtarif basiert auf dem allgemeinen deutschen Strommix.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Veränderung im Sinne der Ressourceneffizienz

Im Herbst 2020 und Frühjahr 2021 haben wir für einen fünfstelligen Betrag unsere komplette Beregnungsanlage erneuert und modernisiert. Diese Maßnahme bringt bereits die ersten Effizienzgewinne durch einen geringen Wasserverlust beim Transport und Beregnen. Weiterhin wird die Steuerung der Anlage erneuert, sodass die Laufzeiten der Beregnungsanlage programmiert werden können. Zukünftig kann somit eine Nachtberegnung der Plätze erfolgen. Durch diese Nachtbewässerung hält man den Verdunstungseffekt so minimal wie möglich. Funktionierende Tennisplätze können durch die sogenannte dynamische Schicht Wasser aufnehmen und speichern, sodass während der Nachtbewässerung der Feuchtehaushalt für den kommenden Spieltag gewährleistet ist. Je nach Wetterlage muss aber auch in diesem Fall nachgewässert werden, allerdings verkürzt sich der Bewässerungsprozess um ein Vielfaches. Zusätzlich ist während der Nachtstunden der Druck im Wassernetz höher, weshalb weniger Energie für den Betrieb der Beregnungsanlage erforderlich wird.

Neben der Beregnungsanlage wurde im Frühjahr 2021 auch die Hauptwasserzuleitung saniert. Bei einer Analyse der Wasseruhren wurde festgestellt, dass offensichtlich Wasser in der Zuleitung ungenutzt versickert. Mit dieser Maßnahme kann an einer weiteren Stelle der Ressourceneinsatz von Wasser reduziert werden.

Eine weitere Maßnahme zur Herstellung von einer höheren Ressourceneffizienz ist der Ersatz der aktuellen Halogen-Flutlichtanlage und der Einsatz einer LED-Flutlichtanlage. Zum aktuellen Zeitpunkt plant der Verein, die bestehende Flutlichtlösung bis Ende 2023 durch moderne LED-Flutlichter zu ersetzen. Die Förderung des Projekts durch offizielle Stellen (Sportverbände, Bund und Gemeinde) ist für den Verein dabei von elementarer Bedeutung. Ziel der Maßnahme ist einerseits die Erhöhung der Ressourceneffizienz für die Platzbeleuchtung aufgrund der energiesparenden LED-Technik. Andererseits erhofft sich der Verein, bedingt durch die verbesserte Lichtqualität, eine höhere Auslastung der Plätze in den Abend- und Nachtstunden. Insbesondere zu Beginn und Ende der Tennissaison bei kürzeren Tageslichtzeiten sollte sich diese Verbesserung bemerkbar machen.

Die Grünflächen rund um die Tennisanlage werden regelmäßig gemäht. Hierfür kommt ein Mäher mit Benzinmotor zum Einsatz. Kurz- bis mittelfristig ist eine Neuanschaffung mit einem effizienteren Motor oder einem Mäher mit Elektromotor nicht vorgesehen. Allerdings kann überprüft werden, ob die zu mähende Fläche gegebenenfalls reduziert werden kann und beispielsweise Grasflächen durch bienenfreundliche Blumenwiesen ersetzt werden können. Diese würde neben der Ressourceneffizienz auch noch einen positiven Effekt auf das Thema Biodiversität und Artenvielfalt haben.

Veränderung im Sinne der **Ressourcenkonsistenz**

Möglichkeiten zur Veränderung zur Optimierung der Ressourcenkonsistenz sind aktuell leider nur eingeschränkt möglich. Der Bau einer Zisterne zum Einsatz von Regenwasser ist im Bereich des Landschaftsschutzes, in welchem die Tennisanlage liegt, leider nicht möglich. Weiterhin wären die Kosten für notwendige Erdarbeiten auf Grund der Topographie bzw. Hanglage und der Hangbilanz unverhältnismäßig hoch.

Die Installation einer PV-Anlage ist auf Grund sehr geringer bzw. nicht geeigneter Dachflächen nicht möglich. Im Hinblick auf einen möglichen Eigenbedarf wäre eine PV-Anlage primär in Verbindung mit einem Stromspeicher sinnvoll, da der Strombedarf insbesondere am Abend/in der Nacht zum Betrieb der Flutlichtanlage und der Beregnung besteht.

Eine Maßnahme zur Erreichung einer Ressourcenkonsistenz ist im Bereich des Energiebezugs zu finden. Aktuell wird kein Öko-Strom bezogen. Durch einen Wechsel des Energieanbieters zu einem Öko-Strom-Anbieter könnte der gesamte Energiebezug klimaneutral und somit klimafreundlich bzw. klimaneutral gestellt werden.

Leider kommen bei einem möglichen Anbieterwechsel Mehraufwände auf den Verein zu, die sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht exakt beziffern lassen. Daher müssen die aktuellen Aufwände erfasst und anschließend die sich aus einem Anbieterwechsel hin zu Öko-Strom resultierenden Mehrbelastungen quantifiziert werden. Der Verein möchte diese Herausforderung in einem zweistufigen Verfahren adressieren: In einem ersten Schritt soll die Analyse des CO₂-Fußabdrucks sowie der aktuellen Verbrauchsdaten erfolgen, um einen Eindruck des aktuellen Ist-Zustandes zu gewinnen. Aufbauend auf dieser ersten Analyse wird geprüft, inwiefern ein Wechsel des Energieanbieters hin zu einem Öko-Strom-Anbieter, unter Berücksichtigung der aktuell verfügbaren Ressourcen, realistisch ist.

Um den Duschwasserverbrauch zu senken, wurde im Verein bereits mehrfach über die Umrüstung auf wassersparende Duschköpfe diskutiert. Dieser Punkte soll nun konkretisiert werden, in dem in einem ersten Schritt der aktuelle Wasserverbrauch analysiert und dem Wasserverbrauch mit wassersparenden Duschköpfen gegenübergestellt wird. Je nach Ergebnis soll mit dem Ziel der erhöhten Ressourcensuffizienz eine Umrüstung auf die wassersparende Lösung erfolgen.

Da für die oftmals geringen Wege innerhalb der Gemeinde zum Tennisplatz häufig auf den privaten PKW zurückgegriffen wird, wollen wir die An- und Abreise mittels Fahrrad attraktiver gestalten. Zum aktuellen Zeitpunkt erweisen sich die Parkplatz- und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder als sehr begrenzt, sodass die Fahrräder oftmals willkürlich abgestellt oder –gelegt werden. Um die Anreize zur Anreise mit dem Fahrrad zu erhöhen, soll im kommenden Zeitraum ein Konzept zur Verbesserung ausgearbeitet und umgesetzt werden. Die angedachte Lösung umfasst eine feste Bodenfläche inklusive Fahrradständer, sodass die Fahrräder ordentlicher, komfortabler und sicherer abgestellt werden können.

Der ganzjährige Veranstaltungskalender des Vereins erfordert neben einem unermüdlichen Einsatz der Verantwortlichen auch einen erheblichen Ressourceneinsatz. Insbesondere bei Festivitäten, bei denen die Bewirtung der Gäste im Vordergrund steht, wurde dabei in der Vergangenheit vermehrt auf Einmalartikel aus Plastik, beispielsweise für Besteck und Geschirr, zurückgegriffen. Da nach der Nutzung und bei korrekter Entsorgung keine weiteren Aufwände wie das Einsammeln oder Abspülen auf die Organisatoren zukam, erwies sich das Besteck als preisgünstige und schnelle Möglichkeit. Im Sinne der Nachhaltigkeit wollen wir zukünftig auf den Einsatz von Plastikbesteck und –geschirr verzichten. Stattdessen soll auf Alternativen wie Pappe, Holz oder konventionelles Geschirr zurückgegriffen werden. Vorteilhaft sind hierbei insbesondere, dass weniger Müll erzeugt

wird oder dieser biologisch abbaubar ist. Weiterhin sind in den vorgeschlagenen Alternativen keine, wie im Plastik bereits nachgewiesen, gesundheitsgefährdenden Stoffe enthalten.

Daran wollen wir uns messen

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Erhöhung der Ressourceneffizienz für die Platzbeleuchtung	Ersatz der aktuellen Halogen-Flutlichtanlage durch eine LED-Flutlichtanlage	Bis Ende 2023
Förderung der Biodiversität	Festgelegte Bereiche der aktuell gemähten Grünflächen sollen zu Blumenwiesen umfunktioniert werden	2023
Analyse Energiebezug	Durchführung einer vereinsinternen Prüfung, ob unter Berücksichtigung der aktuellen Ressourcenverfügbarkeiten ein Wechsel zu einem Öko-Strom-Anbieter realistisch ist	2023
Analyse CO2-Fußabdruck	Ermittlung eines CO2-Fußabdrucks, um daraus für die Zukunft Maßnahmen abzuleiten	2023
Analyse Wasserverbrauch durch Duschnutzung	Prüfung und potenzielle Umrüstung auf wassersparende Duschköpfe	2023
Steigerung der Anreize, die An- und Abreise klimafreundlicher zu gestalten	Konzeptausarbeitung und Umsetzung für einen Fahrradparkplatz, welcher zu einer An-/Abreise mit Fahrrad motiviert	Bis Ende 2023
Müllreduktion	Nutzung von wiederverwendbarem Geschirr für Veranstaltungen	2023

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Wo stehen wir?

Der Tennisclub Lichtenwald hat sich in den letzten 10 Jahren – entgegen dem Trend im vereinsbasierten Tennissport – hervorragend entwickelt und ist aktuell sehr gut geführt.

Die Mitgliederzahlen konnten um 80% gesteigert werden, in den letzten 5 Jahren sind über 330.000 € in die Infrastruktur investiert worden, über ein Drittel der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, die Jugendarbeit wird regelmäßig vom WTB für die hervorragende Arbeit ausgezeichnet, im Sommer 2022 wurden 20 Mannschaften für die Verbandsrunden gemeldet und im regelmäßigen Trainingsbetrieb nehmen über 50% aller Mitglieder teil. Der Vorstand ist in sehr vielen Ämtern über viele Jahre hinweg stabil besetzt und für nach zu besetzende Ämter können rechtzeitig neue Personen gewonnen werden.

Da wir den Tennissport als eine der Sportarten sehen, bei welchen jung mit alt, Anfänger mit Fortgeschrittenen, Mädchen mit Jungs und Frauen mit Männern etc. spielen können, wollen wir diese Vielfalt für die Vereinsentwicklung nutzen und im Verein pflegen. Eine Reihe an Maßnahmen wurde erarbeitet, um auf sportlicher, aber auch geselliger Ebene Menschen an den Verein und den Sport heranzuführen. Hierzu zählen unsere Schul- und Kindergarten AG für Kinder, unser Schnupperangebot für Erwachsene sowie viele weitere, gerne auch vereinsoffene, Angebote wie Ski- und Langlaufausfahrten, Sportreisen, Spaßturniere oder unsere Festivitäten, bei welchen explizit auch Nichtmitglieder eingeladen sind.

Der Verein macht jährlich ausreichend Überschüsse, um die Vereinsinfrastruktur unterhalten und weiterentwickeln zu können (entgegen aller anderer Sportstätten im Ort werden die Sportstätten des Tennisclubs nicht von der Gemeinde Lichtenwald unterhalten und betrieben). Rücklagen können für zukünftige Ausgaben gebildet und die Verschuldung des Vereins wird – nach diversen Infrastrukturinvestitionen – konsequent und überplanmäßig abgebaut. Eine Neuverschuldung ist für die nächsten 15 Jahren, entsprechend einer definierten Leitplanke, ausgeschlossen. Grundsätzlich basiert unsere Finanzstrategie und sämtliche Kalkulationen auf der Annahme (Leitplanke), dass diese auch nach einem möglichen Mitgliederrückgang von 30% stabil ist/sind.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen unsere sehr positive Entwicklung beibehalten und die Attraktivität unseres Vereins weiter erhöhen. Mit der Wahl des Leitsatzes 12 wollen wir Maßnahmen definieren, welche diese Entwicklung stabilisieren und den Verein noch weiter voranbringt. Die Maßnahmen bzw. Ziele sind einerseits zu bestätigende Ziele, andererseits neue Ziele.

Im Bereich der Vereinsführung wollen wir die Struktur des Vorstands stabil halten und die Anzahl der unbesetzten Stellen minimal sowie die Altersstruktur homogen halten. Weiterhin soll der Vorstand des mittlerweile überdurchschnittlichen großen Vereins in seiner Arbeit stärker durch die Mitgliedschaft entlastet werden. Dabei wollen wir einerseits die Mitarbeit von Mitgliedern in Form von Projektverantwortung/Projektarbeit ausbauen sowie die Machbarkeit einer Unterstützung der Vereinsarbeit in Form eines FSJ prüfen.

Für die Mitglieder soll der Verein weiter attraktiv bleiben und das Angebot stetig geprüft, hinterfragt und weiterentwickelt werden. So wollen wir auch Trendsportarten wie z.B. Paddle-Tennis im Blick behalten und ggf. den Bau eines Paddle-Tennisplatzes prüfen.

Auch im Außenauftritt wollen wir uns stärker professionalisieren. Bei einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung wollen wir unseren Verein und unsere Arbeit in der Gemeinde transparenter machen und durch das Aufsetzen eines „Corporate Designs“ die Außendarstellung visuell verbessern.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Besetzung der Vorstandsämter	90% der Ämter sind besetzt	2023
Homogene Altersstruktur des Vorstands	min. 2 Vorstände unter 35 Jahren max. 2 Vorstände über 60 Jahre	2023
Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen planen	Durchführung einer öffentlich beworbenen Veranstaltung	2023
(Zeitlich begrenzte) Mitarbeit in Form von Projektverantwortung/Projektmitarbeit übernehmen	Anteil engagierter Mitglieder (33%)	2023
Trendsportarten anbieten	Konzept für das Angebot einer neuen Trendsportart (inkl. Machbarkeit)	2023
Programme/Strategien zur Gewinnung von Ehrenamtlichen: FSJ für den TC	Konzept für das Angebot einer FSJ-Stelle (inkl. Machbarkeit)	2023
Corporate Identity oder Corporate Design	Verfügbarkeit von einheitlichen Vorlagen (Brief, Präsentation) sowie weiterer Elemente für die Geschäftskorrespondenz (inkl. Datenschutzanforderungen)	2023



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Nach dem ersten NI-Charta Sport Jahr wollen wir unser definiertes Ambitionsniveau prüfen und zusätzlich erkannte Maßnahmen auf die Liste für „weitere Aktivitäten“ setzen.



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

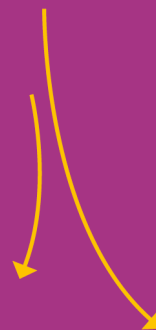
Organisation eines Tauschflohmärktes für Sportkleidung und Tennisschläger für die Mitglieder des Vereins

Um die Lebensdauer von nicht mehr genutzter Tennisausrüstung zu erweitern, wollen wir zu Beginn der kommenden Sommersaison eine vereinsweite Tauschbörse veranstalten. Interessierte aus Lichtenwald und den Nebengemeinden sollen ermutigt werden, neben Sportbekleidung auch die nicht mehr genutzten oder bereits durch neuere Modelle ersetzten Tennisschläger an der Tauschbörse eine(n) neue(n) BesitzerIn finden zu lassen.

Einerseits sehen wir damit die Möglichkeit, die hohen Kosten für das erforderliche Tennisequipment zu senken. Damit sollen die Hürden für den Einstieg in den Tennissport gesenkt und noch mehr Tennisbegeisterten die Möglichkeit geboten werden, der Jagd nach der gelben Filzkugel nachzugehen. Andererseits kann der nicht mehr genutzten Ausrüstung damit eine längere Lebensdauer verschafft werden, sodass nicht direkt zu neu gefertigten Modellen gegriffen werden muss. Neben den monetären Anreizen sehen wir zusätzlich die ressourcensparenden Vorteile einer solchen Aktion.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfgeregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem Blauen Engel, sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

e. V.

Ansprechpartner

Maximilian Kurfess

Dr. Moritz Meissner

Impressum

Herausgegeben am 28.11.2022 von

TC Lichtenwald e. V.

Halläcker 2

73669 Lichtenwald

Telefon: 07163-9999300

E-Mail: geschaeftsstelle@tc-lichtenwald.de

Internet: www.tc-lichtenwald.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.